

Hans-Peter Pierskalla · Kaiserstr. 89 · 58300 Wetter (Ruhr)

An den Bürgermeister der Stadt Wetter(Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Kaiserstraße 170
58300 Wetter (Ruhr)

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Peter Pierskalla

- Fraktionsvorsitzender -

Kaiserstr. 89
58300 Wetter (Ruhr)
Tel.: 02335 5187
E-Mail: peter.pierskalla@gmx.de

16. Dezember 2021

4. Sitzung des Rates am 16. Dezember 2021

TOP 2.17 Haushaltssatzung und Stellenplan 2022, Haushaltssicherungskonzept 2022 (Fortschreibung)

Anbei die nicht persönlich gehaltene Haushaltsrede 2022 der CDU - Fraktion, als Anlage zum Protokoll.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Kolleginnen und Kollegen von Rat und Verwaltung,

Da wir uns aktuell leider immer noch in einer pandemischen Situation befinden, waren wir uns in der Hauptausschusssitzung am 02. Dezember 2021 einig, auf den sonst üblichen mündlichen Vortrag unserer Haushaltsreden freiwillig zu verzichten.

Wir möchten auf diese Weise die Sitzungsdauer verkürzen.

Unsere Anmerkungen zum Haushalt 2022 reichen wir somit in Schriftform ein.

Investitionen in Bildung sind bekanntermaßen Investitionen in unsere Zukunft. Wir tragen dem Rechnung und investieren alleine in das Geschwister-Scholl-Gymnasium in den nächsten Jahren rund 10 Mill. Euro. Aber auch die laufende Unterhaltung unserer Grundschulen und der Sekundarschule müssen finanziert werden, Dazu gehören beispielhaft Brandschutzmaßnahmen, laufende Renovierungsarbeiten und die Ausstattung mit digitalen Endgeräten.

Da ein gesunder Geist einen gesunden Körper braucht, so ein geläufiges Sprichwort, setzen wir auch die einstimmig verabschiedete Sportstättenleitplanung sukzessive im Bereich der Turn – und Sporthallen um. Neben laufenden Unterhaltungsmaßnahmen investieren wir in die Turnhallen Köhlerwaldstr. 184 T€, Am See 714 T€, im Stollenweg 325 T€, Heinrich-Kamp-Str. 600 T€.

Für die Turnhalle Oberwengern sind aktuell 2.400 T€ eingeplant. Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben wir allerdings auch noch Handlungsbedarf bezüglich des Hallenbodens erkannt. Last but not least schlägt die Turnhalle am Brasberg mit 1.400 T€ zu Buche. Bezüglich der Turnhalle am Brasberg hat unsere Verwaltung einen Förderantrag gestellt. Die Entscheidung über unseren Antrag fällt im Februar 2022, allerdings ist dieser Fördertopf 14-fach(!) überzeichnet. In Zahlen: Im Fördertopf sind 32,6 Mill. €, dem stehen Anträge in Höhe von ca. 460 Mill. € gegenüber.

Schlussendlich hoffen wir dann im nächsten Jahr die Sanierung unseres Sport – und Freizeitbades endlich zum Abschluss zu bringen. Kosten ca. 3. Mill. €. Alles in allem planen wir auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren ca. 9 Mill.€ ein.

Im Bereich der Sportplätze beschäftigen wir uns, wie schon des Öfteren in den letzten

fünfzehn Jahren mal wieder mit einer Umgestaltung des Sportplatzes in Oberwengern. Im Rahmen der umfangreichen Renovierungsmaßnahmen des Gymnasium wird diese Fläche wohl bis 2025 als Vorratsfläche für Schul-Container benötigt. Insoweit können wir hier aktuell nichts bewegen.

In die Sicherheit unserer Bevölkerung (Brandschutz) investieren wir in den nächsten Jahren 3 Mill. €. Hier werden alleine für den Neubau der Feuerwache in Wengern-Mitte 2,4 Mill. € benötigt.

Erwähnenswert sind selbstverständlich auch die Sanierungsmaßnahmen Freiheit mit 1,7 Mill. € verbunden mit einer 100% Förderung durch das Land NRW, die angedachte Sanierung der Burgruine mit Kosten von 1,55 Mill. € - ein Förderantrag ist gestellt – und natürlich auch die Restaurierung unseres Harkortturms mit rund einer Mill. €.

Wir investieren ebenfalls in Kinderspielplätze und in den Straßenbau. Dazu gehört auch der weitere behindertengerechte Umbau unserer Bus - Haltestellen.

Das komplette Investitionsprogramm finden interessierte Mitbürger*innen im Haushaltsplan in gedruckter Form auf Seite 61, in der EDV Darstellung auf Seite 63.

Weitere Zukunftsfelder für Stadt Wetter (Ruhr) sind:

Digitalisierung

Ein Thema was uns in den nächsten Jahren dauerhaft beschäftigen wird. Gerade die Coronakrise hat Deutschlandweit gezeigt, dass unsere Internet-Infrastruktur dringend vorangetrieben werden muss. Home Office und Home Schooling werden uns auch zukünftig begleiten. Auch unsere Verwaltung befindet sich diesbezüglich in einem Umbruch. Für diese Umgestaltung bedarf es einer entsprechenden personelle Aufstockung.

Umwelt - und Klimaschutz

Es gibt ein einstimmig beschlossenes Klimaschutzkonzept, wir werden die Umsetzung dieser Ziele weiterhin aktiv begleiten. Wie in diesem Jahr beschlossen berichtet unser Klimaschutzmanager über die laufenden Planungen nicht nur im Fachausschuss sondern in Ergänzung auch noch im Rat der Stadt Wetter (Ruhr).

Hochwasserschutz

Diesen brachialen Naturgewalten die uns auch im Stadtgebiet von Wetter Ruhr) am 14. Juli 2021 massiv geschädigt haben, steht man einfach nur hilflos gegenüber. Nochmals unser Dank an alle Hilfskräfte die bis zur Erschöpfung über Tage hinweg das Beste aus dieser katastrophalen Situation gemacht haben. Es gab aber auch Erkenntnisse die noch umgesetzt werden müssen.

Dazu gehören verbesserte und kürzere Informationswege zwischen Ruhrverband, RWE, den Rettungskräften und unserer Bevölkerung. Gegebenenfalls müssen auch bauliche Verbesserung und/oder Veränderungen durchgeführt werden.

Das ist das zweite Mal in 10 Jahren dass wir von einem sogenannten Jahrhundertereignis betroffen sind. Die Abstände werden offensichtlich kürzer.

Integrationsrat

Die erste Hürde ist genommen. Die notwendige Stimmenzahl für die Wahl eines Integrationsrates wurde erreicht. Die finanzielle und politische Unterstützung ist gegeben. Bleibt der Wunsch dass dieses durchaus wichtige Gremium im nächsten Jahr gewählt werden kann und sich dann auch dauerhaft bei uns etabliert.

Kinder- und Jugendparlament

Die finanziellen Voraussetzungen sind gegeben, die politische Mehrheit für die Einrichtung eines KiJuPa ist vorhanden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Wir freuen uns aber auf jeden Fall auf die zukünftige Zusammenarbeit mit jungen politisch denkenden und engagierten Menschen.

Wohnungsbau

Wir brauchen dringend neuen Wohnraum in Wetter (Ruhr). Das ganze bezahlbar und in einer gesunden Mischung aus Wohnungen mit Sozialbindung, frei finanzierten Wohnraum und auch Ein-oder zwei Familienhäusern.

So gibt es zwar einen einstimmigen Beschluss bezüglich eines sogenannten Handlungskonzept Wohnen in Wetter (Ruhr). Die hierfür in Frage kommenden Flächen sind akribisch aufgelistet.

Sobald es aber an die Umsetzung geht, ist es schon bei der Abstimmung über einen ersten Aufstellungsbeschluss, der ja die Einbindung der Öffentlichkeit zum Ziel hat, mit der Einstimmigkeit vorbei.

Hoffentlich kommen diejenigen Kolleg*innen die sich schon bei Planungsbeginn gegen eine Wohnbebauung stellen, nicht mal selber in die Verlegenheit Wohnraum in Wetter (Ruhr) suchen zu müssen. Die aktuelle Situation ist schlichtweg trostlos.

Verkehrssituation

Kann man seitenweise zu schreiben, wir beschränken uns auf das Wesentlichste.

Wir haben Ortsteil - Zentren die für den Durchgangsverkehr erhalten müssen.

Geschwindigkeitsbegrenzungen werden regelmäßig ignoriert.

Wenn im Rahmen einer sogenannten V85 Bewertung 85% der Autofahrer die Regeln einigermaßen einhalten, hält sich im Umkehrschluss jeder sechste Verkehrsteilnehmer eben nicht daran. Wir haben unsere Kreispolizei zweimal im zuständigen Umwelt- Klima und Verkehrsausschuss zu Gast gehabt und auf die Missstände in bestimmten Bereichen hingewiesen. Dies alles wird gerne mit drei Argumenten gekontert.

- ◆ Die Wahrnehmungen unserer Anwohner*innen sind eher subjektiv zu bewerten.
- ◆ Der reklamierte Bereich ist in den letzten drei Jahren nicht sonderlich auffällig gewesen.
- ◆ In anderen Städten gibt es noch mehr Probleme.

Rein statistisch geht es uns also prima im Städtchen. Könnte gar nicht besser sein. Auf diese Art und Weise kann man die Probleme vor Ort auch im wahrsten Sinne des Wortes klein reden.

Hier liegt zu bestimmten Uhrzeiten und in den bekannten Straßenzügen das Geld im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße. Man müsste nur mal bereit sein es einzusammeln.

Städtischer Haushalt

Der Haushaltsausgleich funktioniert mit gesetzgeberischer Unterstützung.
Das Haushaltsdefizit beträgt bei der Einbringung am 30. September zunächst - 1.844.434 €.

Unser Kämmerer muss die anfallenden Corona Kosten in Höhe von 1.376.193 € im Haushalt zwingend auslagern. Verbleibt ein vorläufiges zweites Minus von - 468.241 €.

Eine sogenannte pauschale Ausgabenkürzung im Ergebnisplan (Vermögensabgabe) in Höhe von 728.157 € führt dann zu einem Haushaltsüberschuss von 259.916 €.

Diese pauschale Vermögensabgabe kann man kritisieren oder auch ablehnen. Bei konsequenter Ablehnung dieser Vermögensabgabe müssten wir dann allerdings bei der Grundsteuer auf die ohnehin geplanten Sätze nochmals 70% Punkte aufschlagen. Dieses möchten wir als CDU – Fraktion nicht und nehmen die hier angebotene Hand des Gesetzgebers gerne an.

Der Haushalt 2022 beinhaltet ein umfangreiches Investitionsprogramm in allen Bereichen unserer Kommune. Wir begrüßen dies als CDU – Fraktion ausdrücklich.

Dieses Programm ist allerdings auch nur mit einer entsprechenden Erhöhung der Kreditlinie möglich.

Höhere Investitionen bedeuten letztendlich aber auch langfristig höhere Abschreibungen, die aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden müssen.

Investitionen, noch dazu in diesen Größenordnungen, gibt es halt nicht zum Nulltarif.

Zu den Gebührensätzen:

Im Jahr 2022 verbleibt die Gewerbesteuer bei einem Hebesatz von 500%. Nach zwei Jahren Corona und einer massiven Schädigung unseres Gewerbes durch die bekannte Unwetter-Katastrophe mit massiven Schäden vor allem im Schöntal wäre eine Erhöhung zur Zeit auch schwer zu vermitteln.

Der aktuelle Hebesatz bei der Grundsteuer beträgt 725% Punkte. Der in März 2021 ursprünglich geplante Hebesatz von 785% Punkten für das Jahr 2022 war schon bei der Haushaltseinbringung am 30. September auf 775% Punkten reduziert worden. Dank einer deutlichen Senkung der Kreisumlage können wir nochmals auf 755% Punkte reduzieren. Über diese Vorgehensweise sind wir uns interfraktionell einig.

Erfreulicherweise zeichnet sich für das Jahr 2023 im Rahmen eines Einmal-Effektes eine deutliche Senkung ab.

Wir haben in der Ratssitzung am 30. September einen genehmigungsfähigen Entwurf des Haushaltsplan 2022 vorgestellt bekommen. Wir stimmen hier und heute nach umfänglichen Beratungen in den Fachausschüssen über einen immer noch genehmigungsfähigen Haushaltsplan - Entwurf ab.

Die CDU – Fraktion wird dem Haushaltsplan, dem Haushaltssicherungskonzept und dem Stellenplan 2022 zustimmen.

Allerdings ist es auch notwendig nicht immer nur von Jahr zu Jahr zu denken.

Wir müssen in 2025 beginnend die wegen der Korona Krise gestundeten Ausgaben zurückzahlen.

Auch diese Hürde gilt es so zu nehmen, dass sich unsere Hebesätze in einem zumutbaren Rahmen bewegen.

Am Ende wie immer ein Dankeschön an unsere Verwaltung. Insbesondere natürlich unserem Kämmerer Herrn Andreas Wagener und seinem Team.

Schlussendlich meine Damen und Herren:

Ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Übergang in das Jahr 2022.

Hans-Peter Pierskalla